

Strukturierte Produkte mit Renditeoptimierung

Dieses Dokument enthält Informationen zu den Eigenschaften von strukturierten Produkten mit Renditeoptimierung. Es klärt Sie über mögliche Vorteile und Risiken der genannten Produktklassen auf. Diese Grundlagen können Ihre Anlageentscheidungen unterstützen. Für weiterführende Informationen und bei allfälligen Fragen kontaktieren Sie bitte Ihre Kundenberaterin bzw. Ihren Kundenberater.

Allgemeines

Strukturierte Produkte sind Schuldverschreibungen, deren Wert sich aus verschiedenen Bausteinen zusammensetzt. In der Regel haben sie vordefinierte Laufzeiten. Die zugrundeliegenden Basiswerte können Anleihen, Aktien, Indizes Devisen und Rohstoffe sowie Derivate auf den genannten Anlagekategorien sein.

Strukturierte Produkte mit Renditeoptimierung: Dieser Typus ermöglicht das Erzielen einer attraktiven Rendite bei seitwärts tendierenden Märkten. Ändert sich der Kurs der Basiswerte nur leicht, wird eine höhere Rendite erzielt als mit einer Direktanlage in den Basiswert. Das Gewinnpotenzial ist aber begrenzt. Steigt der Wert des Basisproduktes stark an, partizipiert man ab einem gewissen Niveau nicht mehr davon. Fällt der Kurs des Basiswertes sehr stark ab, erhält man den Basiswert bzw. den Barausgleich zum Kurs des Basiswertes bei Verfall. Mehrere Basiswerte ermöglichen höhere Discounts bzw. Coupons oder tiefere Barrieren. Zugleich beinhalten sie ein höheres Risiko.

Arten von strukturierten Produkten mit Renditeoptimierung

Discount-Zertifikate weisen beim Kauf einen Preisabschlag (Discount) auf den Basiswert auf. Dafür ist das Gewinnpotenzial mit einem vordefinierten Cap begrenzt. Ist der Kurs des Basiswertes bei Verfall über dem Cap, erhält der Investor immer nur die Maximalrendite in Höhe des Caps. Ist der Kurs bei Verfall unter dem Cap, erhält der Anleger den Basiswert bzw. den entsprechenden Barausgleich.

Barrier-Discount-Zertifikate weisen beim Kauf einen Preisabschlag (Discount) auf den Basiswert auf. Er ist tiefer als beim Discount-Zertifikat, da bei dieser Produktart eine Barriere (bedingter Kapitalschutz) eingebaut ist. Wird die Barriere während der Laufzeit nie berührt oder unterschritten, erfolgt immer eine Auszahlung in Höhe der vordefinierten Maximalrendite (Cap). Das Gewinnpotenzial ist somit auf den Cap begrenzt. Wird die Barriere berührt oder unterschritten, wandelt sich das Produkt in ein Discount-Zertifikat.

Reverse Convertibles haben eine garantierte Couponzahlung unabhängig von der Entwicklung des zugrundeliegenden Basiswertes. Notiert der Basiswert bei Verfall am oder über dem Ausübungspreis (100% Basiswert bei Emission), werden der Nominalbetrag zu 100% und der Coupon ausbezahlt. Der Gewinn ist somit auf den Coupon begrenzt. Liegt der Kurs des Basiswertes bei Verfall unter dem Ausgangsniveau, erhält der Anleger den Basiswert bzw. den entsprechenden Barausgleich zuzüglich des Coupons.

Barrier Reverse Convertibles haben eine garantierte Couponzahlung unabhängig von der Entwicklung des zugrundeliegenden Basiswertes. Zusätzlich ist eine Barriere eingebaut (bedingter Kapitalschutz). Wird diese Barriere während der Laufzeit nie berührt oder unterschritten, werden immer der Nominalbetrag und der Coupon ausbezahlt. Der Gewinn ist somit auf den Coupon begrenzt. Wird die Barriere aber berührt oder unterschritten, hängt die Auszahlung vom Kurswert des Basiswertes bei Verfall ab. Erholt sich der Kurs bis zur Fälligkeit wieder auf oder über den Ausübungspreis, erhält der Anleger den Nominalbetrag und den Coupon ausbezahlt. Liegt der Kurs des Basiswertes bei Verfall unter dem Ausgangsniveau, erhält der Anleger den Basiswert bzw. den entsprechenden Barausgleich zuzüglich des Coupons.

Capped-Outperformance-Zertifikate sind bis zu einem festgelegten Cap mit einer überproportionalen Gewinnbeteiligung an der Entwicklung des Basiswertes ausgestaltet. Ist der Kurs des Basiswertes bei Verfall über dem Cap, ist die Auszahlung in der Höhe des Caps begrenzt. Das Verlustpotenzial entspricht dem des Basiswertes.

Capped-Bonus-Zertifikate folgen bei positiver Kursentwicklung dem Basiswert eins zu eins bis zu einem vordefinierten Cap. Ist der Cap bei Verfall überschritten, ist die Auszahlung in Höhe des Caps begrenzt. Eingebaut ist ein bedingter Kapitalschutz in Höhe des sogenannten Bonuslevels. Wird eine vordefinierte Barriere während der Laufzeit nicht berührt, entspricht die Mindestrückzahlung dem Strike (Bonuslevel). Wird die Barriere berührt (Knock-in), wird das Produkt zu einem Tracker-Zertifikat. Das Verlustrisiko ist gleich dem Risiko einer Direktanlage in die Basiswerte.

Express-Zertifikate haben mehrere mögliche Auszahlungsvarianten und einen bedingten Kapitalschutz. Das Zertifikat wird an mehreren Stichtagen beobachtet. Jedem Stichtag ist ein eigener Coupon zugeteilt. Ist der Kurs des Basiswertes an einem Stichtag über einem vordefinierten Ausübungspreis-Niveau, werden der Nominalbetrag und der entsprechende Coupon ausbezahlt. Wird das Ausübungspreis-Niveau an einem Stichtag nicht erreicht, läuft das Zertifikat weiter. Wird das Strike-Niveau nie erreicht und notiert der Basiswert bei Fälligkeit über der Kapitalschutzbarriere, erfolgt die Auszahlung in der Höhe des Kapitalschutzes. Ist die Barriere bei Verfall unterschritten, erhält der Anleger den Basiswert bzw. den Barausgleich.

Mögliche Vorteile

Reduziertes Verlustrisiko: Das Verlustrisiko ist um den Discount/Coupon reduziert.

Höhere Rendite bei seitwärts tendierenden Märkten: Man kann auch bei stagnierender Entwicklung des Basiswertes eine attraktive Rendite erzielen.

Überproportionale Partizipation: Capped-Outperformance-Zertifikate ermöglichen eine überproportionale Beteiligung an der positiven Entwicklung des Basiswertes bis zum vordefinierten Cap.

Mögliche Risiken

Verlustrisiko: Das Verlustrisiko entspricht in der Regel dem Risiko des Basiswertes abzüglich des Discounts/Coupons. Bei ungünstigem Kursverlauf kann ein grosser Verlust resultieren. Einige Produkte mit Renditeoptimierung beziehen sich auf mehrere Basiswerte und sehen vor, dass der Anleger bei Verfall den Titel mit der schlechtesten Wertentwicklung erhält. Sei es physisch oder in bar. Das Verlustrisiko ist in diesem Fall höher als beim einzelnen Basiswert. Denn die Wahrscheinlichkeit ist höher, dass sich ein Wert von vielen schlecht entwickelt, als dass sich ein ganz bestimmter Basiswert schlecht entwickelt.

Bonitätsrisiko (Kreditrisiko): Das Bonitätsrisiko kann bei einer Insolvenz des Emittenten eintreten und zu einem Teil- oder einem Totalverlust des angelegten Kapitals führen. Verschlechtert sich die Bonität eines Emittenten während der Laufzeit des Produktes, kann der Sekundärmarktpreis des Produktes sinken. Dies kann bei einem Verkauf vor Laufzeitende ebenfalls zu einem Verlust führen.

Marktrisiko: Der Wert der Anlage kann während der Laufzeit aufgrund von Marktpreisschwankungen sinken.

Liquiditätsrisiko: Der Anleger trägt das Risiko, dass die Anlage in einem illiquiden Markt bis zum Ende der Laufzeit gehalten oder vor Fälligkeit zu einem ungünstigen Kurs veräussert werden muss.

Fremdwährungsrisiko: Sind die Finanzinstrumente oder die zugrundeliegenden Basiswerte in einer anderen Währung als der Heimatwährung des Anlegers notiert, besteht die Gefahr, dass der Wert der Anlage aus Sicht des Anlegers aufgrund von Währungsschwankungen sinkt. Es kann sein, dass der Kursgewinn einer Anlage in Fremdwährung aufgrund von Wechselkursänderungen in einem Gesamtverlust für den Anleger resultiert. Wechselkurse können sehr stark schwanken.

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und der Nutzung durch den Empfänger. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Inanspruchnahme von Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von einer eigenen Beurteilung. Dieses Dokument richtet sich nicht an Personen, deren Nationalität oder Domizil den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Die Bank Cler leistet keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument gemachten Aussagen und lehnt jede Haftung für Verluste ab. Es wird empfohlen, vor dem Erwerb von Finanzinstrumenten auch die allfällig verfügbaren spezifischen Produktdokumentationen sowie die von der Schweizerischen Bankiervereinigung herausgegebene Informationsbroschüre zu konsultieren. Das Dokument darf ohne ausdrückliche Zustimmung der Bank Cler nicht vervielfältigt werden.